



Wechsel im Verwaltungsrat der RigiPlus AG

Die 9. ordentliche Generalversammlung der RigiPlus AG fand aufgrund der COVID-19 Schutzmassnahmen ohne Aktionäre und Partner statt. Christina Käppeli, Oliver Ebert, Marc Jütz und Hanspeter Graf vervollständigen die vakanten Positionen im Verwaltungsrat der RigiPlus AG. Alle Anträge des Verwaltungsrats wurden genehmigt.

Aufgrund der geltenden Schutzmassnahmen rund um COVID-19 wurde auch die 9. ordentliche Generalversammlung der RigiPlus AG am 8. Juni 2021 in schriftlicher Form abgehalten. Die Aktionärinnen und Aktionäre der RigiPlus AG genehmigten die Anträge des Verwaltungsrats per Briefpost. Zur Abstimmung standen der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung, diverse Neu- und Ersatzwahlen sowie die Wiederwahl der Revisionsstelle OBT. Dem Gesamtverwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung wurde Entlastung erteilt.

Verwaltungsrat wieder komplett

Die Aktionäre wählten Christina Käppeli, Direktorin des Rigi Kulm-Hotels, als Nachfolgerin von Renate Käppeli, Oliver Ebert, Statthalter des Bezirks Küssnacht, als Nachfolger von Erwin Niederberger sowie Hanspeter Graf, Verwaltungsrat der Burggeist AG, als Nachfolger von Franz-Toni Kennel in den Verwaltungsrat. Marc Jütz, Säckelmeister der Gemeinde Arth, komplettiert das Gremium, welches neu aus neun Mitgliedern besteht. «Mit Renate Käppeli-Item und Franz-Toni Kennel verlassen zwei sehr geschätzte Gründungsmitglieder die RigiPlus AG. Mit ihrem Engagement waren beide massgeblich am Aufbau und an der positiven Organisationsentwicklung beteiligt, sagt Kuno Kennel, Verwaltungsratspräsident der RigiPlus AG.

Herausforderndes Jahr

Die RigiPlus AG erlebte wohl ihr unvergesslichstes, bewegendstes Geschäftsjahr seit der Gründung. Dabei ist es nicht einmal das verflixte siebte Jahr. Wie so viele, hoffte auch die RigiPlus AG mit all ihren Partnern, den verhaltenen Winterstart mit einer guten Sommersaison wieder wettmachen zu können. Die Voraussetzungen dafür waren gut. Doch dann kam Corona. So schwierig das letzte Jahr war, so hat das Jahr 2020 auch gezeigt, dass die Rigi weiss, wie man der Krise trotz und dass insbesondere die regionale Solidarität sowie die vorbildliche Zusammenarbeit innerhalb des touristischen Netzwerks, mit dem Kanton und Schwyz Tourismus, eine Stärke darstellt. Aufgrund der andauernden Corona-Situation wurde das Impulsprogramm des Kantons Schwyz zur Unterstützung der Wirtschaft bis in den Frühling 2021 verlängert.

Positiver Restart

Der Start ins neue Geschäftsjahr ist coronabedingt für viele Betriebe auf und um die Rigi nicht wie erwartet verlaufen und trotz den Öffnungsschritten weiterhin eine grosse Herausforderung. Nichts desto trotz freut man sich auf der Rigi auf die kommenden Sommermonate. Diverse Aktivitäten aus dem Programm des 150-Jahre Jubiläums der Rigi Bahnen, attraktive Pauschal- und Erlebnisangebote sowie diverse Sommerversammlungen laden ein, auch in diesem Sommer ein paar Tage in der Region Rigi zu verbringen. Dass Kinder bis 15 Jahre auf 8 von 9 Bergbahnen gratis fahren und der Spielplatz Rigiland sowie die Minigolfanlage auf Rigi Kaltbad auf die Sommersaison hin saniert werden konnten, ist eine tolle Ergänzung zu unserem bereits bestehenden Familienangebot, sagt Jeanine Züst, Geschäftsführerin der RigiPlus AG.

Medienkontakt und weitere Informationen:

Jeanine Züst, Geschäftsführerin, RigiPlus AG
Tel. 041 399 87 20, jeanine.zuest@rigi.ch